

Grundlagen der Geografie

Modultitel	Grundlagen der Geografie
Modulnummer	m.gg.fwd.1.1
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Grundlagen der Geografie / k.gg.fwd.1.1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können die Geschichte und Bedeutung der Geografie einschätzen. – können die spezifisch geografischen Denk- und Arbeitsweisen anwenden. – verstehen Globalisierung. – können Karten lesen und interpretieren. – können Geomedien nutzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichte und Bedeutung der Geografie – Raum, Region und Zeit – Globalisierung – Kartografie, GIS, Fernerkundung – Geomedien
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	– Gebhardt, H. u.a. (2019): Geographie. Heidelberg: Springer.
Besonderes	–

Bevölkerungsgeografie

Modultitel	Bevölkerungsgeografie
Modulnummer	m.gg.fwd.1.2
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Bevölkerungsgeografie / k.gg.fwd.1.2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kennziffern und Alterspyramiden interpretieren – den Demographischen Übergang kritisch als Modell für Bevölkerungsentwicklungen nutzen – Herausforderungen der Bevölkerungsexplosion und der Überalterung einordnen, beurteilen und Massnahmen ableiten – Fragen der Migration fundiert diskutieren – soziale und kulturelle Entwicklungen von Gesellschaften theoretisch begründen und praktisch aufzeigen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Bevölkerungsgeografie – Alterspyramiden – Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung – der Demographische Übergang – Mobilität und Migration – Bevölkerungspolitik – sozial- und kulturgeografische Fallbeispiele
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung an der Zwischenprüfung
Grundlagenliteratur	– Gebhardt, H. u.a. (2019): Geographie. Heidelberg: Springer.
Besonderes	–

Modultitel	Geologie und Geomorphologie
Modulnummer	m.gg.fwd.2.2
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	1

Kurs	Geologie und Geomorphologie / k.gg.fwd.2.2
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Entwicklungsgeschichte, Aufbau und Struktur der Erde in groben Zügen beschreiben. – die Wirkung endogener und exogener Faktoren verstehen und diese exemplarisch an regionalen Beispielen nachvollziehen und begründen. – Zusammenhänge zwischen endogenen, exogenen Prozessen und der Lagerstättenbildung sowie des Gesteinskreislaufs aufzeigen. – die landschaftliche Ausgestaltung des Nahraums durch geologische und geomorphologische Prozesse erkennen und beschreiben.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsgeschichte, Aufbau und Struktur der Erde – Wirkung endogener Faktoren: Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben, Gebirgsbildung – Wirkung exogener Faktoren: Verwitterung, Massenselbstbewegungen, Formenbildung durch fließendes Wasser, Eis und in Karstgebieten – Gesteinskreislauf und Lagerstätten
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung an der Zwischenprüfung
Grundlagenliteratur	– Gebhardt, H. u.a. (2019): Geographie. Heidelberg: Springer.
Besonderes	–

Wetter – Klima – Vegetation

Modultitel	Wetter – Klima – Vegetation
Modulnummer	m.gg.fwd.1.5
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Wetter – Klima – Vegetation / k.gg.fwd.1.5
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – das Wetter analysieren und Prognosen erstellen. – das Klima der Erde in groben Zügen beschreiben und begründen. – den Klimawandel verstehen, Folgen ableiten und Verantwortung für die Klimazukunft übernehmen. – Zusammenhänge zwischen Klima, Boden und Vegetation aufzeigen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Meteorologie – Wetterlagen und Wetterprognosen – Klimatologie und Klimatypen – regionalklimatische Phänomene (z.B. Enso, Tornados usw.) – Ursachen und Folgen des Klimawandels – Boden- und Vegetationsgeografie
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	– Gebhardt, H. u.a. (2019): Geographie. Heidelberg: Springer.
Besonderes	–

Modultitel	Fachdidaktik und CW Geografie
Modulnummer	m.gg.fwd.2.5
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Fachdidaktik und CW Geografie / k.gg.fwd.2.5
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – die geografischen Besonderheiten im Lehrplan 21 für die Zielstufe richtig anwenden (Bsp. Kompetenzbereich Räumliche Orientierung). – längerfristige (3 Jahre) und kurzfristige (Grobkonzept, Feinplanung) Unterrichtsplanungen erstellen. – Medien (Satellitenbilder), Orientierungsmittel (Karte, Plan, Kompass, etc.) zur räumlichen Orientierung und Modelle (Tellurium) zum Veranschaulichen komplexer Sachverhalte zielführend einsetzen. – lebensnahe Fragen zum Wohnort stellen, mit geeigneten geografischen Messinstrumenten relevante Daten erheben, auswerten, Ergebnisse dokumentieren und die gestellten Fragen beantworten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Fachdidaktik Geografie – Geografie im Lehrplan 21 – lang- und kurzfristige Unterrichtsplanung – der Kompetenzbereich RZG:4 Räumliche Orientierung – Einsatz von Medien, Modellen und Orientierungsmitteln zur räumlichen Orientierung
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Arbeit am Ende des Semesters
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Reinfried, S. & Haubrich, H. (Hrsg.) (2015): Geografie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geografie. 1. Aufl. Berlin: Cornelsen. – Kap. 1: Ziele des Geografieunterrichts aufzeigen (S. 9-32). – Kap. 3: Wissen erwerben und Einstellungen reflektieren (S. 53-98). – Kap. 8: Kompetenzorientierten Geografieunterricht fachgerecht planen und analysieren (S. 309-380).
Besonderes	–

Modultitel	Wirtschafts- und Stadtgeografie
Modulnummer	m.gg.fwd.1.6
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Wirtschafts- und Stadtgeografie / k.gg.fwd.1.6
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – globale und regionale Disparitäten analysieren – Standorte bewerten und standortpolitische Fragen beantworten – zu Fragen von Armut und Marginalisierung theoretisch begründet Stellung beziehen – Stadtentwicklungen und -strukturen lesen und Massnahmen ableiten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Wohlstand, Wohlfahrt und Disparitäten – Standortfragen, Regionalpolitik und Raumplanung – Entwicklungsforschung – Stadtentwicklung – Stadtstrukturen und Stadtplanung
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	– Gebhardt, H. u.a. (2019): Geographie. Heidelberg: Springer.
Besonderes	–

Seminar Geografie

Modultitel	Seminar Geografie
Modulnummer	m.gg.fwd.1.7
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Seminar Geografie / k.gg.fwd.1.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – ein Konzept zu einem geografischen Thema verfassen – geografische Arbeitsweisen anwenden – eine Seminararbeit in Geografie schreiben – das Thema wirksam präsentieren und in einem praktischen Teil mit Studierenden umsetzen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassen einer Seminararbeit zu einem geografischen Thema – Vertiefung in geografischen Themen – Präsentation, didaktische Umsetzung und Diskussion
Leistungsüberprüfung	Seminararbeit inkl. Präsentation mit didaktischer Umsetzung
Grundlagenliteratur	– je nach Thema
Besonderes	–

Modultitel	Fachdidaktik Schwerpunkt Geografie
Modulnummer	m.gg.fwd.2.7
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Fachdidaktik Schwerpunkt Geografie / k.gg.fwd.2.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – die besondere Bedeutung des Geografieunterrichts für die Bildung einer Nachhaltigen Entwicklung erkennen. – Lernende für eine Nachhaltige Entwicklung sensibilisieren. – didaktische Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beschreiben und didaktisch begründen. – Projekte zur Partizipation planen, durchführen und evaluieren. – die Mitgestaltungskompetenz bei den Lernenden der Zielstufe fördern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Bedeutung des Geografieunterrichts in der Bildung für nachhaltige Entwicklung – didaktische Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – Partizipationsprojekt planen, durchführen, reflektieren und dokumentieren.
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Arbeit mit Projektdurchführung am Ende des Semesters
Grundlagenliteratur	– noch offen
Besonderes	–

Modultitel	Tourismus
Modulnummer	m.gg.fwd.1.9
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Tourismus / k.gg.fwd.1.9
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung des Tourismus einschätzen und dessen Probleme kritisch beleuchten – Verantwortung für nachhaltiges Reisen übernehmen – den Tourismus in grössere Zusammenhänge einbetten – human- und physisch-geografische Aspekte des gesamten Studiums vernetzen und ein umfassendes Verständnis der Welt aufbauen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Freizeit und Tourismus aus ökonomischer, sozio-kultureller und ökologischer Sicht – Tourismuskritik – tourismusgeografische Fallbeispiele – Vernetzung des gesamten Studiums in Geografie und Geschichte
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	– Gebhardt, H. u.a. (2019): Geographie. Heidelberg: Springer.
Besonderes	–

Vulkanismus Süditalien

Modultitel	Vulkanismus Süditalien
Modulnummer	m.gg.vw.2.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Vulkanismus Süditalien / k.gg.vw.2.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – den Vulkanismus in Süditalien mit seinen vielfältigen Formen erleben und verstehen. – vulkanische Ereignisse und Stätten historisch einbetten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – mit verschiedenen Exkursionen am Vesuv und auf den Äolischen Inseln Vulcano und Stromboli den Vulkanismus Süditaliens näherbringen – Möglichkeit, theoretisches Wissen im Bereich des Vulkanismus mit praktischen Erfahrungen zu untermauern bzw. zu erweitern – Vulkanregion Neapel mit den folgenden geplanten Programmpunkten: Vesuvbesteigung, Besuch im Osservatorio Vesuviano, Exkursion in die Phlegräischen Felder (Pozzuoli: Macellum, Solfatara / evtl. Monte Nuovo) und ein Besuch der beiden Städte Herkulaneum und Pompeji – Besuch der Äolischen Inseln Vulcano und Stromboli: Auf der Insel Vulcano steht der Besuch des Gran Cratere (Kraterbesteigung) und der heissen Quellen auf dem Programm. Der Vulkan Stromboli mit seinen mehr oder weniger regelmässigen Ausbrüchen, die in der Vulkanologie mit dem Begriff «strombolianische Tätigkeit» ihren Niederschlag gefunden haben, bildet sicher den Höhepunkt der Süditalienwoche. Mit der Besteigung des Vulkans kann diese vulkanische Eigenheit auf eindrückliche Art erlebt werden.
Leistungsüberprüfung	Mündliche Prüfung
Grundlagenliteratur	– noch offen
Besonderes	ca. CHF 700.00 (inkl. Reise und die meisten Mahlzeiten)

Vortragsreihe der OGG (extern)

Modultitel	Vortragsreihe der OGG (extern)
Modulnummer	m.gg.vs.1.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Vortragsreihe der OGG (extern) / k.gg.vs.1.A
Präsenz	6 Vorträge
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – einem wissenschaftlichen Referat folgen. – sich in die Diskussion einbringen.
Inhalt	– sechs namhafte Referenten und Referentinnen beleuchten ein Oberthema der Geografie aus verschiedenen Blickwinkeln
Leistungsüberprüfung	Mündliche Prüfung
Grundlagenliteratur	– noch offen
Besonderes	–

Regionale Geografie

Modultitel	Regionale Geografie
Modulnummer	m.gg.vs.2.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Regionale Geografie / k.gg.vs.2.A
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – die regionale Geografie konzeptionell einordnen. – ausgewählte Regionen der Erde besser verstehen. – Länder und Regionen für den Geografieunterricht greifbar machen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Länderkunde versus regionale Geografie – Fallbeispiele (z.B. Skandinavien, Slowenien, Costa Rica, Kalifornien, Kambodscha usw.)
Leistungsüberprüfung	Kurzvortrag mit Arbeitsmaterial
Grundlagenliteratur	– noch offen
Besonderes	–

Ruhrgebiet

Modultitel	Ruhrgebiet
Modulnummer	m.gg.vw.1.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Ruhrgebiet / k.gg.vw.1.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – exemplarisch den Strukturwandel im Ruhrgebiet erfahren. – sich mit stadtgeografischen Herausforderungen auseinandersetzen. – das moderne Ruhrgebiet erleben. – eine Auslandskursion nachhaltig durchführen.
Inhalt	<p>Das Ruhrgebiet steht exemplarisch für den Strukturwandel einer altindustrialisierten Region. Das einst mächtige und reiche Industrieviertel erlebte ab den 70er Jahren einen schmerzhaften Niedergang der Kohle- und Stahlindustrie. Unterdessen steht das Ruhrgebiet für einen modernen und erfolgreichen Dienstleistungs-Metropolitanraum mit lebhafter Natur, Wirtschaft und Kultur.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strukturwandel von der Montanindustrie zur Dienstleistungsgesellschaft – Museums- und Betriebsbesichtigungen (Bergbaumuseum, Stahlwerk Duisburg) – Unesco Welterbe Zeche Zollverein – Arbeitersiedlung Margarethenhöhe als Idee der Gartenstadt – Industriekultur (Landschaftspark Duisburg-Nord) – Land-Art (z.B. Tetraeder, Rheinelbe) – Freizeitinfrastruktur (z.B. CentrO, Gasometer, Skihalle usw.)
Leistungsüberprüfung	Mündlicher Beitrag
Grundlagenliteratur	– Exkursionsführer
Besonderes	ca. CHF 450.00 – CHF 550.00 (Reise, Unterkunft, Verpflegung, Eintritte)

Alpsteinwoche

Modultitel	Alpsteinwoche
Modulnummer	m.gg.vw.3.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften / Natur und Technik
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Alpsteinwoche / k.gg.vw.3.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erfahren das Appenzellerland und das Alpsteingebirge aus unterschiedlichen Perspektiven. – können ausgewählte Lernorte untersuchen und analysieren. – kennen historische und geographische Eigenheiten der Region. – können das erlernte Fachwissen fach- und bereichsdidaktisch für eigene Exkursionen aufbereiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Behandlung historischer und geografischer Aspekte des Natur- und Kulturrums Appenzellerland und des Alpsteingebirges – Untersuchung geeigneter ausserschulischen Lernorten die zugrundeliegenden fachlichen Grundlagen – Tagesexkursion in Appenzell und 4 Tage Wanderung im Alpstein (Grundkondition erforderlich)
Leistungsüberprüfung	Beitrag an Exkursionsführer
Grundlagenliteratur	
Besonderes	ca. CHF 250.00 (Unterkunft, Verpflegung, Eintritte)

Tourismus in der Ostschweiz – eine historische und geographische Spurensuche

Modultitel	Tourismus in der Ostschweiz – eine historische und geographische Spurensuche
Modulnummer	m.gg.vw.6.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Tourismus in der Ostschweiz – eine historische und geographische Spurensuche / k.gg.vw.6.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gegenwart und Vergangenheit der touristischen Nutzung der Ostschweiz fachlich aufarbeiten. – geschichtliche und geographische Perspektiven am Beispiel des Konzepts «Tourismus» integrieren. – touristische Zusammenhänge für eine Region in einem Filmprojekt inszenieren. – ausserschulische Lernorte in Bezug zum Konzept «Tourismus» für die Zielstufe aufbereiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Die Ostschweiz ist, im Vergleich zu anderen Regionen, erst relativ spät zu einem Ziel von TouristInnen geworden. Umso vielfältigere Erscheinungsformen haben sich durch die Kleinräumigkeit der Region in den letzten 200 Jahren entwickelt: Von Molke-Kurorten über die Erschliessung der Voralpen durch Seilbahnen und die Sommerfrische am Bodensee bis hin zum Messtourismus an der OLMA und die Auszeichnung von mehreren Orten als Welterbe durch die UNESCO ist alles mit dabei. In dieser Woche geht es darum, diesen fachlichen Zusammenhängen und damit verbundenen gesellschaftlichen Hintergründe aus historischer und geographischer Perspektive auf den Grund zu gehen. – Ziel dieser Vertiefungswoche ist es, am Lerngegenstand «Tourismus in der Ostschweiz» beispielhaft aufzuzeigen, was die geographische und die historische Perspektive zum Integrationsfach RZG jeweils beitragen und wie die Integration dieser beiden Perspektiven zu einem inhaltlichen und didaktischen Mehrwert führen kann – Die Ostschweiz ist als Raum für ausserschulisches Lernen interessant, weil es naheliegende Exkursionsziele von Oberstufenklassen bietet.
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Filmprojekt in Kleingruppen, in dem mit Hilfe von Grundlagenliteratur und Ortsexkursionen eine Region als touristischer Raum inszeniert wird – Absolvieren von diversen Aufträgen an Exkursionsorten

Grundlagenliteratur	– wird von Dozierenden zur Verfügung gestellt
Besonderes	– Kosten: Anreise zu den verschiedenen Exkursionsorten in der Ostschweiz

Geografie der Schweiz und Europas

Modultitel	Geografie der Schweiz und Europas
Modulnummer	m.gg.vs.5.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Geografie der Schweiz und Europas / k.gg.vs.5.A
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – Fachwissen zu grundlegenden geografischen Aspekten der Schweiz und Europas erweitern. – Europa sinngemäss und kritisch abgrenzen. – aus geografiekritischer Sicht die Zukunft der Schweiz in Europa und der Welt beurteilen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Human- und Physiogeografie der Schweiz und Europas – Abgrenzung Europas – aktuelle Themen und Zukunftsperspektiven
Leistungsüberprüfung	Online Prüfung
Grundlagenliteratur	– noch offen
Besonderes	–

Modultitel	Engadin
Modulnummer	m.gg.vw.4.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Engadin / k.gg.vw.4.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkunden das Gletschervorfeld Morteratsch bis zur Gletscherzunge. – erschaffen sich auf einer Bergwanderung einen Überblick über das Oberengadin mit Themenschwerpunkten zu Klima und Klimawandel, Glazialmorphologie und Naturgefahren. – erhalten Einblick in den Nationalpark und können Gebirgspflanzen und -tiere beobachten. – erleben eine schultaugliche Gletscherwanderung auf dem Morteratsch. – erkennen gletscherkundlichen Formenschatz und glaziologische Prozesse vor Ort.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Station Morteratsch: Gletscherlehrpfad und Erkundung des Gletschervorfelds Morteratsch – Muottas Muragl, Klimaweg zur Alp Languard (ca. 3 Stunden Gehzeit) – Nationalpark, Wanderung mit Guide zur Alp Trupchun mit Tierbeobachtung (ca. 4 Stunden Gehzeit) – Diavolezza, Gletscherwanderung mit Bergführer der Bergsteigerschule Pontresina nach Morteratsch (ca. 5 Stunden Gehzeit) – Gletschertöpfe Malojapass
Leistungsüberprüfung	–
Grundlagenliteratur	–
Besonderes	insgesamt ca. CHF 280.00 – CHF 300.00 (ohne Anreise)

Einführung in die Geschichte

Modultitel	Einführung in die Geschichte
Modulnummer	m.gt.fwd.1.1
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Einführung in die Geschichte / k.gt.fwd.1.1
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – historische Materialien mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden analysieren. – historische Materialien mithilfe von Recherchestrategien in den historischen Kontext einordnen. – ein historisches Bewusstsein entwickeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Fach Geschichte – Erwerb von Methodenkompetenz – Einführung in historisches Denken – thematisch werden sozialgeschichtliche Aspekte des 19. und 20. Jahrhunderts mit lokalem Fokus behandelt.
Leistungsüberprüfung	Konzept, schriftliche Arbeit, Posterpräsentation
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Budde, G. / Freist, D./ Guenther-Arndt, H. (2008). <i>Geschichte: Studium - Wissenschaft - Beruf</i>. De Gruyter. – Pandel, H. (2017). <i>Geschichtstheorie: Eine Historik für Schülerinnen Und Schüler – Aber auch für ihre Lehrer</i>. Schwalbach a. T.: Wochenschau Verlag, 2017. – Weitere Literatur wird durch die Dozentin im Seminar bekanntgegeben
Besonderes	

+	
Modultitel	Geschichte im Überblick
Modulnummer	m.gt.fwd.1.2
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	4

Kurs	Geschichte im Überblick / k.gt.fwd.1.2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erwerben ein breites Wissen zu historischen Schwerpunktthemen des Zeitraums von 1750 bis 1945 und können dabei geschichtswissenschaftliche Kategorien anwenden. – entwickeln ihre historischen Analysefähigkeiten weiter. – entwickeln die Bereitschaft, ihr Vorwissen bezüglich der Themen zu reflektieren und zu erweitern sowie Bezüge vom aktuellen Geschehen auf diese Themen herzustellen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Themenbereiche der Geschichte im Zeitraum von 1750 bis 1945 erörtern und analysieren (europäischen Fokus) – die Aufklärung – die Industrialisierung – der Imperialismus – Zeit des Nationalsozialismus.
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung an der Zwischenprüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Anderson, B. (2016). Imagined Communities. reflections on the Origin and Spread of Nationalism (aktualisierte Auflage). London: Verso. – Baberowski, J. (2012). Verbrannte Erde. Stalins Herrschaft der Gewalt. München: C.H. Beck. – Barth, B & Osterhammel, J. (Hrsg.) (2005). Zivilisierungsmissionen. Imperiale Weltverbesserung seit dem 18. Jahrhundert. Konstanz: UVK. – Henke, K-D. & Woller, H. (1991). Politische Säuberung in Europa. Die Abrechnung mit Faschismus und Kollaboration nach dem Zweiten Weltkrieg. München: DTV. – Maissen, T. (2010). Geschichte der Schweiz. Baden: H+J. – Osterhammel, J. & Jansen, J.C. (1995). Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen (7. Auflage). München: Beck. – Paxton, R. O. (2007). Die fünf Stadien des Faschismus. In Mittelweg 36, 16, S. 55-80. – Vocolka, K. (2015). Frühe Neuzeit. 1500-1800 (2., aktualisierte Auflage). Konstanz&München: UVK.
Besonderes	–

Schweizer Geschichte – ein Überblick

Modultitel	Schweizer Geschichte – ein Überblick
Modulnummer	m.gt.fwd.2.2
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	1

Kurs	Schweizer Geschichte – ein Überblick/ k.gt.fwd.2.2
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – sich in der Schweizer Geschichte seit dem Spätmittelalter orientieren. – relevante Ereignisse und Bewegungen für das Schweizer Staats- und Nationalverständnis einordnen. – Entstehung und Funktion von Geschichtsbildern und Mythen in der Schweizer Geschichte erklären.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Überblick über Schweizer Geschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart – Auseinandersetzung mit Geschichtsbildern und Mythen der Schweizer Geschichte – Erarbeitung von Fachwissen zu Pflichtinhalten im Lehrplan 21
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Holenstein, A. (2014). Mitten in Europa. Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte. Baden: Hier + jetzt. – Kreis, Georg (Hrsg.) (2015): Die Geschichte der Schweiz. Basel: Schwabe. – Maissen, T. (2010). Geschichte der Schweiz. Baden: Hier + jetzt. – Maissen, T. (2015). Schweizer Heldengeschichten und was dahintersteckt. Baden: Hier + jetzt. – Tanner, J. (2015). Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert. München: Beck. – Weitere Literatur wird durch die Dozentin im Seminar bekannt gegeben.
Besonderes	

Modultitel	Fachdidaktik und CW Geschichte
Modulnummer	m.gt.fwd.1.4
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Fachdidaktik und CW Geschichte / k.gt.fwd.1.4
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> – fachwissenschaftliche Methoden zur Analyse von historischen Text-, Bild- und Film- sowie Kartenmaterialien anwenden. – entsprechende historische Materialien in den historischen Kontext des entsprechenden curricularen Themas einordnen. – verschiedene Möglichkeiten zum Einsatz von historischen Materialien im Unterricht beschreiben. – historische Materialien zielstufengerecht für den Unterricht aufbereiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik – theoriebasierte Auseinandersetzung mit der Anwendung historischer Materialien im Unterricht – Kennenlernen von unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht
Leistungsüberprüfung	Praxisorientiertes schriftliches Produkt, Präsentation
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Barricelli, M. / Lücke, M. (Hrsg.) (2012). Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Bd. 1 u. 2. Schwalbach a. T.: Wochenschau. – Pandel, H. (2013). Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach a. T.: Wochenschau. – Sauer, M. (2012). Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze: Klett Kallmeyer. (12. Auflage und Nachdrucke derselben). – Weitere Literatur wird durch die Dozentin bekanntgegeben.
Besonderes	Anschaffungskosten Pflichtlektüre

Schweizer Geschichte – Vertiefung

Modultitel	Schweizer Geschichte – Vertiefung
Modulnummer	m.gt.fwd.1.7
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Schweizer Geschichte – Vertiefung / k.gt.fwd.1.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, Herausbildung der heutigen Schweiz in ihren Grundstrukturen zu erkennen und zu analysieren – Methodenkenntnisse vertiefen (Quellenanalyse)
Inhalt	– Vertiefung der Erkenntnisse zur Schweizer Geschichte anhand eines Fallbeispiels/Themas aus dem 19. oder 20. Jahrhunderts.
Leistungsüberprüfung	Wird zu Beginn des Moduls kommuniziert
Grundlagenliteratur	– wird im Modul bekannt gegeben.
Besonderes	–

Modultitel	Fachdidaktik Schwerpunkt Geschichte
Modulnummer	m.gt.fwd.2.7
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Fachdidaktik Schwerpunkt Geschichte / k.gt.fwd.2.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Filme, Fotos, Zeitungsartikel sowie weitere Quellen (bspw. Tagebücher und Aufzeichnungen) für das historische Lernen analysieren. – kennen erfolgreiche Unterrichtskonzepte auf der Sekundarstufe I und können diese Grundlagen nutzen, um den Geschichtsunterricht nach unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -bedürfnissen zu planen, zu differenzieren und auszuwerten. – wissen, wie im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht Leistungen individuell lernbegleitend und prozessabschliessend beurteilt werden können. – können zentrale Merkmale eines erfolgreichen Geschichtsunterrichts unter Einbezug von aktuellen Lehrmitteln in die Planung einer grösseren Unterrichtssequenz (bspw. Semesterplanung) umsetzen. – haben die Fähigkeit, lebende Personen als Zeitzeugen zu befragen, daraus eine Kriterien gestützte Analyse zu entwickeln und können die gewonnenen Erkenntnisse adressengerecht präsentieren. – erkunden ausserschulische Lernorte als «Orte der originalen Begegnung» zur Förderung des Historizitätsbewusstseins. – können Formen der öffentlichen Geschichtsvermittlung (Ausstellungen / Museen) im Hinblick auf ihre didaktischen Potentiale analysieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse von Gütekriterien «guten Geschichtsunterrichts» auf der Grundlage der aktuellen und relevanten fachdidaktischen Forschung zum Geschichtsunterricht auf der Sekundarstufe I und deren Umsetzung in ein Unterrichtskonzept auf der Grundlage der Vorgaben des kompetenzorientierten Lernens (Lehrplan 21 resp. Lehrplan Volksschule des Kantons St. Gallen).
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Sauer, M. (2001). Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze: Klett Kallmeyer. – Gautschi, P. (2009). Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach: Wochenschau Verlag.

-
- Waldis, M. Ziegler, B. (Hrsg.) 2015. Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik 13. Beiträge zur Tagung “geschichtsdidaktik empirisch 13”. Bern: hep Verlag.
 - Ritzer, N. (2015). Der Kalte Krieg in den Schweizer Schulen. Eine kulturgeschichtliche Analyse. Bern: hep Verlag.
 - Hodel, J. (2013). Verkürzen und Verknüpfen. Geschichte als Netz narrativer Fragmente: Wie Jugendliche digitale Netzmedien für die Erstellung von Referaten im Geschichtsunterricht verwenden. Bern: hep Verlag.
 - Adamski, Peter: Binnendifferenzierung im Geschichtsunterricht. Aufgaben, Materialien, Lernwege, Seelze 2017.
 - Alavi, Bettina / Lücke, Martin (Hg.): Geschichtsunterricht ohne Verlierer? Inklusion als Herausforderung für die Geschichtsdidaktik, Schwalbach 2016.
 - Barricelli, Michele, Lücke, Martin (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Schwalbach 2. Aufl. 2017.
 - Baumgärtner, Ulrich: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Paderborn 2015.
 - Bennewitz, Nadja / Burkhardt, Hannes (Hg.): Gender in Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht: neue Beiträge zu Theorie und Praxis, Berlin u.a. 2016.
 - Bergmann, Klaus: Geschichtsdidaktik. Beiträge zu einer Theorie historischen Lernens, Schwalbach 3. Auflage 2008.
 - Bergmann, Klaus: Der Gegenwartsbezug im Geschichtsunterricht, Schwalbach, 3. Auflage 2012.
 - Bergmann, Klaus: Multiperspektivität: Geschichte selber denken, Schwalbach, 2. Aufl. 2008.
 - Bergmann, Klaus / Rohrbach, Rita: Chance Geschichtsunterricht. Eine Praxisanleitung für den Notfall, für Anfänger und Fortgeschrittene, Schwalbach/Ts. 2. Aufl. 2013.
 - Borries, Bodo von: Lebendiges Geschichtslernen. Bausteine zu Theorie und Pragmatik, Empirie und Normfrage, Schwalbach/Ts. 3. Auflage 2009.
 - Dehne, Brigitte: Gender im Geschichtsunterricht. Das Ende des Zyklopen?, Schwalbach 2007.
 - Demantowsky, Marko (Hg.): Geschichte lernen im digitalen Wandel, Berlin 2015.
 - Fenn, Monika (Hg.): Frühes historisches Lernen. Projekte und Perspektiven empirischer Forschung, Frankfurt a. Main 2018
 - Furrer, Markus/Messmer Kurt (Hg.): Handbuch Zeitgeschichte im Geschichtsunterricht, Schwalbach 2013.
 - Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, Aargau 5. Auflage. 2012.
 - Günther-Arndt, Hilke / Zülsdorf-Kerstin, Meik (Hg.): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 6. Auflage 2014.
 - Kleinhans, Bernd: Filme im Geschichtsunterricht: Formate – Methoden – Ziele, St. Ingbert 2016.
-

-
- Kuchler, Christian / Sommer, Andreas (Hg.) Wirksamer Geschichtsunterricht. Baltmannsweiler 2018.
 - Kuchler, Christian: Historische Orte im Geschichtsunterricht, Schwalbach 2012.
 - Lücke, Martin/ Zündorf, Irmgard: Einführung in die Public History. Göttingen 2018.
 - Mayer, Ulrich u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach 5. Auflage 2016.
 - Mayer, Ulrich u.a. (Hrsg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach 3. Auflage 2014.
 - Näpel, Oliver: Einführung in die Geschichtsdidaktik, Paderborn 2017.
 - Nießer, Jacqueline/Tomann, Juliane (Hg.): Angewandte Geschichte. Neue Perspektiven auf Geschichte in der Öffentlichkeit, Paderborn u.a. 2014.
 - Oswald, Vadim: Karten als Quelle und Darstellung. Historische Karten und Geschichtskarten im Unterricht, Frankfurt a. Main 2018.
 - Oswald, Vadim: Planung von Unterrichtseinheiten. Wie man Geschichte anordnen kann, Schwalbach/Ts. 2016.
 - Pandel, Hans-Jürgen: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach 2. Auflage 2017.
 - Pandel, Hans-Jürgen/Schneider, Gerhard (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach 7. Aufl. 2017.
 - Pandel, Hans-Jürgen: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach 2. Auflage. 2007.
 - Pallaske, Christoph (Hg.): Medien machen Geschichte. Neue Anforderungen an den geschichtsdidaktischen Medienbegriff im digitalen Wandel, Berlin 2015.
 - Peters, Jelko: Methodenlexikon für den Geschichtsunterricht. 128 Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des historischen Lernens und Entwicklung von Lernaufgaben, St. Ingbert 2016.
 - Peters, Jelko: Geschichtsstunden planen, St. Ingbert 2014.
 - Rathenow, Hans-Fred (u.a.): Handbuch Nationalsozialismus und Holocaust, Schwalbach 2013.
 - Rauh, Robert: Geschichte kompetent unterrichten, Frankfurt a. Main 2018.
 - Reeken, Dietmar von: Historisches Lernen im Sachunterricht. Eine Einführung mit Tipps für den Unterricht, Hohengehren 6. Auflage 2017.
 - Rohlfes, Joachim: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 3. Auflage 2005.
 - Rohrbach, Rita: Kinder und Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Wie Kinder lernen. Was Erwachsene wissen sollten, Seelze 2009.
 - Rösen, Jörn: Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Wien u.a. 2013.
 - Sack, Hilmar: Geschichte im politischen Raum. Theorie - Praxis - Berufsfelder, Tübingen 2016

-
- Sandkühler, Thomas / Bühl-Gramer, Charlotte / John, Anke / Schwabe, Astrid (Hg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Göttingen 2018.
 - Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 12. Auflage. 2015.
 - Schneider, Gerhard: Gelungene Einstiege. Voraussetzung für erfolgreiche Geschichtsstunden, Schwalbach 7. Auflage 2014.
 - Schreiber, Waltraud (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens, 2 Bde, Neuried 2. Auflage 2004.
 - Wenzel, Birgit: Kreative und innovative Methoden. Geschichtsunterricht einmal anders. Schwalbach 7. Auflage 2017.
 - Wolter, Heike: Forschend-entdeckendes Lernen im Geschichtsunterricht, Frankfurt a. Main 2018.

Besonderes

–

Modultitel	Geschichte der Gegenwart
Modulnummer	m.gt.fwd.1.9
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Geschichte der Gegenwart / k.gt.fwd.1.9
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Konzept der «Geschichte der Gegenwart» historiographiegeschichtlich verorten. – sich in der neuzeitlichen Geschichte orientieren, indem sie zentrale politische, ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklungen benennen, visualisieren und auf Wechselwirkungen hinweisen. – historische Erzählungen kritisch reflektieren. – gegenwärtige Sachverhalte als Produkte historischer Prozesse lesen und erklären und damit eigene historische Erzählungen produzieren.
Inhalt	<p>Das Modul wendet sich Gegenwartsphänomenen zu und historisiert diese auf der Grundlage theoretischer Konzepte. «Geschichte der Gegenwart» als kul-turgeschichtliches Konzept knüpft an aktuelle Ansätze der Geschichtswis-senschaft an und zeigt sich mit seinem Gegenwartsbezug als anschlussfähig für die Herausforderungen der Zielstufe. Ausgehend von Reflektionen über Periodisierungen und Grundcharakteristika der Zeit seit den 1970er Jahren, recherchieren die Studierenden zu selbstgewählten Gegenwartsphänomenen und nehmen eine kritische Historisierung derselben vor.</p>
Leistungsüberprüfung	Essay
Grundlagenliteratur	Die während des Seminars zu lesenden Texte werden durch die Dozierenden bekanntgegeben.
Besonderes	-

Seminar Projekt Sozialgeschichte

Modultitel	Seminar Projekt Sozialgeschichte
Modulnummer	m.gt.fwd.1.56
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	4

Kurs	Seminar Projekt Sozialgeschichte, Teil 1 / k.gt.fwd.1.5
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erwerben ein breites Wissen zu einer ausgewählten historischen Thematik. – erwerben fortgeschrittene Kenntnisse im geschichtswissenschaftlichen und geschichtsdidaktischen Arbeiten. – vertiefen Kenntnisse im wissenschaftlichen Schreiben. – sammeln Erfahrungen in der Herstellung didaktischen Materials. – setzen sich mit dem Transfer von Inhalten auf einer Website (Wordpress) auseinander. – bringen ihre Projektarbeit erfolgreich und mit einem grossen Mass an Autonomie zum Abschluss.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – didaktische Umsetzung von zehn Themenbereichen, die in einer neu verfassten Sozialgeschichte des Kantons St.Gallen erarbeitet wurden – während eines Jahres werden zwei Lerngruppen jeweils je ein Thema didaktisch aufbereiten – Erstellen einer Website, auf die die erarbeiteten Hintergrundtexte und didaktischen Materialien für die Sekundarstufe I und II hochgeladen werden – das 2017/18 angelaufene fünfjährige Projekt wird 2022 abgeschlossen sein
Leistungsüberprüfung	Erstellen verschiedener Teilprodukte in Gruppen
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – semesterspezifisch – wird von den Dozierenden bekannt gegeben
Besonderes	–

Kurs	Seminar Projekt Sozialgeschichte, Teil 2 / k.gt.fwd.1.6
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erwerben ein breites Wissen zu einer ausgewählten historischen Thematik.

	<ul style="list-style-type: none">– erwerben fortgeschrittene Kenntnisse im geschichtswissenschaftlichen und geschichtsdidaktischen Arbeiten.– vertiefen Kenntnisse im wissenschaftlichen Schreiben.– sammeln Erfahrungen in der Herstellung didaktischen Materials.– setzen sich mit dem Transfer von Inhalten auf einer Website (Wordpress) auseinander.– bringen ihre Projektarbeit erfolgreich und mit einem grossen Mass an Autonomie zum Abschluss.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– didaktische Umsetzung von zehn Themenbereichen, die in einer neu verfassten Sozialgeschichte des Kantons St.Gallen erarbeitet wurden– während eines Jahres werden zwei Lerngruppen jeweils je ein Thema didaktisch aufbereiten– Erstellen einer Website, auf die die erarbeiteten Hintergrundtexte und didaktischen Materialien für die Sekundarstufe I und II hochgeladen werden– das 2017/18 angelaufene fünfjährige Projekt wird 2022 abgeschlossen sein
Leistungsüberprüfung	Erstellen verschiedener Teilprodukte in Gruppen
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none">– semesterspezifisch– wird von den Dozierenden bekannt gegeben
Besonderes	–

Modultitel	Politszene Schweiz
Modulnummer	m.gt.vw.4.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Politszene Schweiz / k.gt.vw.4.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse über die politischen Institutionen der Schweiz auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene anhand zentraler Prinzipien und ausgewählter Aspekte und im Vergleich zu anderen Ländern vertiefen – historische Entwicklungen des Parteiensystems, des politischen Systems und politischer Konfliktlinien kennen und an Beispielen analysieren – in der Diskussion mit PolitikerInnen das Verständnis des politischen System der Schweiz erweitern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung zentraler Prinzipien und ausgewählter Aspekte des politischen Systems der Schweiz auch im Vergleich zu anderen Staaten auf theoretischer Ebene und anhand von Anwendungsbeispielen. – Erkundung «politischer Tatorte» – Kontakt mit Exponenten aus verschiedenen politischen Gremien (mit regionalem Fokus)
Leistungsüberprüfung	Lernjournal
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Golay, V. (2018). Schweiz in Sicht: Demokratie, Politik, Institutionen. Zürich: LMVZ. – Linder, W., Bolliger, C.&Rielle, Y. (2010). Handbuch der eidgenössischen Volksabstimmungen 1848-2007. Bern, Stuttgart&Wien: Haupt. – Linder, W. (2005). Schweizerische Demokratie. Institutionen – Prozesse – Perspektiven, 2. Auflage. Bern: Haupt. – Linder, W., Zürcher, R.&Bolliger C. (2008). Gespaltene Schweiz – geeinte Schweiz. Gesellschaftliche Spaltungen und Konkordanz bei den Volksabstimmungen seit 1874. Baden: Hier&Jetzt. – Sankt-Galler Geschichte (2003). Bd. 6+7. St. Gallen: Niedermann Druck. – Vatter, A. (2014). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos Verlag UTB.
Besonderes	ca. CHF 20.00 – CHF 50.00

Modultitel	Basel und die Welt
Modulnummer	m.gt.vw.6.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Basel und die Welt / k.gt.vw.6.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – die internationalen Verstrickungen in Basel im Verlaufe der Zeit erklären – einen Lesezirkel umsetzen und als Methode für die Zielstufe transferieren – Ideen für ein mögliches Klassenlager in Basel generieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Basel ist eine Stadt, die seit der Antike rege Beziehungen mit unterschiedlichen Regionen der Welt pflegt. Internationalität zeigt sich in der Stadt im Dreiländereck nicht nur durch die Rheinschiffahrt, die auch heute noch aktuell ist. In der Antike siedelten sich in Augusta Raurica die Römer an und bauten eine bedeutsame Handelstadt. Im ausgehenden Mittelalter führte die katholische Kirche ein mehrjähriges Konzil in Basel durch, das nicht nur zu einer internationalen Gästeschar führte, sondern auch die Papierherstellung ankurbelte. Im 19. Jahrhundert trug die Basler Mission zur Ausgestaltung kolonialer Stereotype bei und schliesslich entwickelte sich eine internationale Pharmaindustrie, die bis heute weltweite Ausstrahlung hat. Beim Eintauchen in die Woche «Basel und die Welt» erleben die Teilnehmer:innen in der scheinbar kleinen Schweizer Stadt nicht nur deren internationales Flair, sondern erhalten gleichzeitig auch vielfältige Ideen für ein (mögliches) Klassenlagererlebnis mit der Zielstufe. Nebst Führungen, einer interaktiven Tour durch Basel, einem Hafenbesuch und weiteren Aktivitäten lernen die Teilnehmer:innen Basel auch mittels kooperativem literarischem Zugang - in Form eines Lesezirkel - kennen.
Leistungsüberprüfung	Lesezirkel
Grundlagenliteratur	– Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Besonderes	Reise- und Unterkunft, Verpflegung, vereinzelte Eintritte: ca. 350-650 Franken. Die Studierenden buchen Unterkunft und Anreise selbständig und frei, entsprechend können die Kosten höher oder tiefer ausfallen.

Modultitel	Summerschool in Prag – Zug in die Freiheit
Modulnummer	m.gt.vw.7.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Summerschool in Prag – Zug in die Freiheit / k.gt.vw.7.A
Präsenz	6 Tage (inkl. An- und Abreise) jeweils in Kalenderwoche 25, Mitte/Ende Juni
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können die Befreiungsaktion vom 7.2.1945 historisch kontextualisieren und die Rolle verschiedener historischer Akteur:innen kritisch beleuchten. ... besuchen historische Schauplätze in Prag und im ehemaligen KZ Theresienstadt und können Chancen und Grenzen von ausserschulischen historischen Lernorten analysieren. ... befassen sich mit tschechischen und der schweizerischen Erinnerungskulturen an die NS-Zeit und den 2. Weltkrieg und diese kritisch diskutieren
Inhalt	<p>Verschiedentlich waren in den letzten Kriegsmonaten des Zweiten Weltkriegs Bemühungen von Erfolg gekrönt, Jüdinnen und Juden der Todesmaschinerie NS-Deutschlands zu entreissen. Am 5. Februar verliess ein solcher Transport mit 1200 KZ-Häftlingen Theresienstadt. Mehrheitlich waren es ältere Menschen, es waren aber auch Kinder darunter. Die Befreiten stammten aus Deutschland einschliesslich Österreich (663), den Niederlanden (434) und der Tschechoslowakei (103). Sie erreichten am frühen Morgen des 7. Februar 1945 die Schweiz und wurden bis zu zehn Tagen im damaligen Primarschulhaus Hadwig in St. Gallen einquartiert.</p> <p>Innerhalb eines im Herbst 2021 angelaufenen trinationalen Forschungs-, und Public History Projekts wird diese Befreiungsaktion während vier Jahren historisch aufgearbeitet, didaktisch umgesetzt und für die Öffentlichkeit mittels Ausstellungen, einer Website und Unterrichtsmaterialien zugänglich gemacht werden. Innerhalb der Summerschool in Prag werden für den „Zug in die Freiheit“ wichtige historische Schauplätze wie das jüdische Viertel in Prag und die Gedenkstätte Theresienstadt besucht sowie unterschiedliche Formate der Geschichtsvermittlung analysiert und diskutiert. Wenn möglich erfolgt ein Austausch mit Studierenden aus Prag und/oder Berlin.</p>
Leistungsüberprüfung	Informationen folgen
Grundlagenliteratur	Die während des Seminars zu lesenden Texte werden durch die Dozierenden bekanntgegeben.

Besonderes

Die Blockwoche ist gekoppelt an das Vertiefungsseminar **Projekt «Zug in die Freiheit» – Geschichtsvermittlung im reellen und virtuellen Raum**“. Sollte eine Teilnahme am Vertiefungsseminar nicht möglich sein, kann die Blockwoche nur nach vorgängiger Absprache mit den Dozierenden gebucht werden. Melden Sie sich dafür bitte frühzeitig bei thomas.metzger@phsg.ch und helen.kaufmann@phsg.ch

Kurskosten für Reise und Unterkunft ca. CHF 500

Modultitel	Geschichte ausserhalb des Schulzimmers
Modulnummer	m.gt.vs.4.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Geschichte ausserhalb des Schulzimmers / k.gt.vs.4.A
Präsenz	3 Tage
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – das (historische) Objekt als Sachquelle für ihren Unterricht nutzen. – historische Orte und Museen gewinnbringend für den eigenen Unterricht einsetzen. – Ausstellungen im Museum auf ihre Vermittlungskonzepte beurteilen. – eigene Konzepte für Vermittlung in Museen und an historischen Orten erstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Im Schulzimmer findet Geschichtsunterricht mehrheitlich auf der Grundlage von schriftlichen Quellen statt. Doch nicht nur Texte geben Auskunft über die Vergangenheit, sondern auch Objekte sind Zeugen vergangener Lebenswelten. – Ausserschulischen Lernorten wird im Lehrplan 21 eine hohe Relevanz zugesprochen, im Bereich des Geschichtsunterrichts ist ihnen sogar eine Kompetenz zugeordnet (RZG 7.1). Museen, historische Lernpfade, aber auch ausserschulische Lernorte wie die Burgruine in der Umgebung bieten spannende Zugänge zu Geschichte, die bei Schülerinnen und Schülern auf Begeisterung stossen und sich mit Geographie verbinden lassen. – In diesem Vertiefungsseminar geht es darum, ausserschulische Lernorte und ihre Besonderheiten in der Geschichtsvermittlung genauer zu beleuchten. Der Titel des Seminars ist auch in der Veranstaltung Programm. Es werden ausserschulische Lernorte in der Schweiz besucht und Gespräche mit Expertinnen und Experten geführt. Theoretische Konzepte werden in der Praxis überprüft. – Das Seminar findet jeweils an drei Samstagen im Semester statt. Die Termine werden frühzeitig bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Selbständige Bearbeitung eines weiteren ausserschulischen Lernortes: Ausstellungsrezension oder didaktischer Vorschlag
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Heese, T. (2007). <i>Vergangenheit begreifen: Die gegenständliche Quelle im Geschichtsunterricht</i>. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.

-
- Kuhn, B. / Popp, S./ Schumann, J. (et al.) (2014). *Geschichte erfahren im Museum* (Fortbildung geschichte, 6). St. Ingbert: Röhrig.
 - Kuchler, C. (2012). *Historische Orte im Geschichtsunterricht*. Schwalbach am Taunus: Wochenschau-Verlag.
 - Pleitner, B. (2012). Geschichte im Museum. In Günther-Arndt, H. (Hrsg.). *Geschichtsmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. 4. Auflage (S. 120–127). Berlin: Cornelsen.

Besonderes

Reisekosten zu ausgewählten Museen in der Schweiz, evt. Eintritte.

Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fremdenfeindlichkeit

Modultitel	Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fremdenfeindlichkeit
Modulnummer	m.gt.vs.1.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fremdenfeindlichkeit / k.gt.vs.1.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erörtern die geschichtliche Entwicklung der Phänomene und setzen sie miteinander in Bezug. – erkennen auf der Grundlage wissenschaftlicher Konzepte rassistische, antisemitische, fremdenfeindliche und islamophobe Ansichten, können diese analysieren und Typologien zuordnen und beurteilen. – setzen sich themenbezogen mit wissenschaftlichen Texten auseinander. – vertiefen geschichtswissenschaftliche Methoden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung anhand theoretischer und historischer Fragestellungen mit Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Islamophobie auf Hintergrund gesellschaftlicher Inklusions- und Exklusionsprozesse – Kontinuitäten und Transformationen, inhaltliche und strukturelle Parallelen, Verknüpfungen und Unterschiede zwischen den Phänomenen – Bezüge zur Schweizer Geschichte
Leistungsüberprüfung	Quellenanalyse
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Allen, C. (2010). Islamophobia. London: Ashgate. – Botsch, G., Glöckner, O., Kopke, C.&Spieker, M. (2012). Islamophobie und Antisemitismus – ein umstrittener Vergleich. Berlin&Boston: de Gryter. – Humanyun, A.&Farid, H. (Hrsg.) (2012). From the Far Right to the Mainstream. Islamophobia in Party Politics and the Media. Frankfurt&New York: Campus. – Koller, C. (2009). Rassismus. Paderborn et al.: Schöningh. – Kury, P. (2003). Über Fremde reden. Überfremdungsdiskurs und Ausgrenzung in der Schweiz 1900–1945. Zürich: Chronos. – Metzger, T. (2017). Antisemitismus im Deutschschweizer Protestantismus. Berlin: Metropol. (Teil zu Antisemitismustheorie).
Besonderes	–

Modultitel	Geschichte der USA 1650 bis heute
Modulnummer	m.gt.vs.3.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Geschichte der USA 1650 bis heute / k.gt.vs.3.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erwerben ein breites Grundwissen zur Thematik. – können die Geschichte der USA nach verschiedenen Kriterien strukturieren. – können historische Entwicklungen analysieren und heutige Zustände beurteilen. – vertiefen Kompetenzen in der Quellenanalyse.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – kultur-, sozial- und politikgeschichtliche Perspektive auf die USA – chronologischer Aufbau folgend mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten (z.B. Gründungs- und Entwicklungsgeschichte des Landes, Charakteristik und die Funktionsweise des politischen Systems, Konstruktion «amerikanischer Identität», Herausbildung einer global ausstrahlenden «mass culture»).
Leistungsüberprüfung	Essay
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Adams, W.P. (2012). Die USA im 20. Jahrhundert (3. Auflage). München: Oldenbourg. – Adams, W.P. (2009): Die USA vor 1900 (2. Auflage). München: Oldenbourg. – APuZ, 67(18). (=Themenheft USA). – Berg, M. (2013). Geschichte der USA. München: Oldenbourg. – Heideking, J.&Mauch, C. (2008). Geschichte der USA (6, überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen&Basel: A. Francke. – Mattioli, A. (2017). Verlorene Welten. Eine Geschichte der Indianer Nordamerikas 1700–1910. Stuttgart: Klett-Cotta. – Politisches System der USA (2013), In Informationen zur Politischen Bildung, 320. – Stöver, B. (2013). United States of America. Geschichte und Kultur. Von der ersten Kolonie bis zur Gegenwart (2., aktualisierte Auflage). München: C.H. Beck.
Besonderes	–

Modultitel	Geschichte ausserhalb des Schulzimmers
Modulnummer	m.gt.vs.4.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Geschichte ausserhalb des Schulzimmers / k.gt.vs.4.A
Präsenz	3 Tage
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – das (historische) Objekt als Sachquelle für ihren Unterricht nutzen. – historische Orte und Museen gewinnbringend für den eigenen Unterricht einsetzen. – Ausstellungen im Museum auf ihre Vermittlungskonzepte beurteilen. – eigene Konzepte für Vermittlung in Museen und an historischen Orten erstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Im Schulzimmer findet Geschichtsunterricht mehrheitlich auf der Grundlage von schriftlichen Quellen statt. Doch nicht nur Texte geben Auskunft über die Vergangenheit, sondern auch Objekte sind Zeugen vergangener Lebenswelten. – Ausserschulischen Lernorten wird im Lehrplan 21 eine hohe Relevanz zugesprochen, im Bereich des Geschichtsunterrichts ist ihnen sogar eine Kompetenz zugeordnet (RZG 7.1). Museen, historische Lernpfade, aber auch ausserschulische Lernorte wie die Burgruine in der Umgebung bieten spannende Zugänge zu Geschichte, die bei Schülerinnen und Schülern auf Begeisterung stossen und sich mit Geographie verbinden lassen. – In diesem Vertiefungsseminar geht es darum, ausserschulische Lernorte und ihre Besonderheiten in der Geschichtsvermittlung genauer zu beleuchten. Der Titel des Seminars ist auch in der Veranstaltung Programm. Es werden ausserschulische Lernorte in der Schweiz besucht und Gespräche mit Expertinnen und Experten geführt. Theoretische Konzepte werden in der Praxis überprüft. – Das Seminar findet jeweils an drei Samstagen im Semester statt. Die Termine werden frühzeitig bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Selbständige Bearbeitung eines weiteren ausserschulischen Lernortes: Ausstellungsrezension oder didaktischer Vorschlag
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Heese, T. (2007). <i>Vergangenheit begreifen: Die gegenständliche Quelle im Geschichtsunterricht</i>. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.

-
- Kuhn, B. / Popp, S./ Schumann, J. (et al.) (2014). *Geschichte erfahren im Museum* (Fortbildung geschichte, 6). St. Ingbert: Röhrig.
 - Kuchler, C. (2012). *Historische Orte im Geschichtsunterricht*. Schwalbach am Taunus: Wochenschau-Verlag.
 - Pleitner, B. (2012). Geschichte im Museum. In Günther-Arndt, H. (Hrsg.). *Geschichtsmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. 4. Auflage (S. 120–127). Berlin: Cornelsen.
-

Besonderes

Reisekosten zu ausgewählten Museen in der Schweiz, evt. Eintritte.

Modultitel	Geschichte der Dekolonisation
Modulnummer	m.gt.vs.6.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Geschichte der Dekolonisation / k.gt.vs.6.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden kennen Ursachen für die Dekolonisation und ihre Nachwirkungen. – Anhand von Fallbeispielen analysieren die Studierenden Dekolonisationsprozesse. – Die Studierenden entwickeln ein wissenschaftlich fundiertes Sensorium zur Analyse der Dekolonisation. – Anhand von Quellenübungen entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, geschichtswissenschaftlicher Methoden differenziert zu nutzen, weiter – Die Studierenden setzen sich themenbezogenen mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen.
Inhalt	<p>Das Vertiefungsseminar thematisiert die Dekolonisation hinsichtlich verschiedener Dimensionen wie Periodisierung, Wellen, geografische Schwerpunkte, Voraussetzungen und Nachwirkungen. Der Analyse von Fallbeispielen und der Veranschaulichung an Quellen kommt dabei eine grosse Bedeutung zu. Das Seminar geht auf verschiedene theoretische Konzepte ein, die sich mit Entwicklungen in den kolonialen Zentren, den Kolonien selbst und auf der internationalen Ebene befassen, die zur Dekolonisation mit ihrer Hochphase im Zeitraum von 1945-1975 führten. Auch postkoloniale Ansätze werden thematisiert.</p>
Leistungsüberprüfung	Informationen folgen
Grundlagenliteratur	Die während des Seminars zu lesenden Texte werden durch den Dozierenden bekanntgegeben.
Besonderes	–

Projekt «Zug in die Freiheit» – Geschichtsvermittlung im reellen und virtuellen Raum

Raum

Modultitel	Projekt «Zug in die Freiheit» – Geschichtsvermittlung im reellen und virtuellen Raum
Modulnummer	m.gt.vs.7.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Projekt «Zug in die Freiheit» / k.gt.vs.7.A
Präsenz	2 SwS, an Blocktagen
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können die Befreiungsaktion vom 7.2.1945 historisch kontextualisieren und die Rolle verschiedener historischer Akteur:innen kritisch beleuchten. ... lernen verschiedene Public-History-Angebote im reellen und digitalen Raum kennen und können diese im Hinblick auf geschichtsdidaktische Prinzipien analysieren. ... entwickeln gemäss einem didaktischen Konzept selbst didaktische Angebote zum Public-History-Projekt «Zug in die Freiheit».
Inhalt	<p>Verschiedentlich waren in den letzten Kriegsmonaten des Zweiten Weltkriegs Bemühungen von Erfolg gekrönt, Jüdinnen und Juden der Todesmaschinerie NS-Deutschlands zu entreissen. Am 5. Februar verliess ein solcher Transport mit 1200 KZ-Häftlingen Theresienstadt. Mehrheitlich waren es ältere Menschen, es waren aber auch Kinder darunter. Die Befreiten stammten aus Deutschland einschliesslich Österreich (663), den Niederlanden (434) und der Tschechoslowakei (103). Sie erreichten am frühen Morgen des 7. Februar 1945 die Schweiz und wurden bis zu zehn Tagen im damaligen Primarschulhaus Hadwig in St. Gallen einquartiert.</p> <p>Innerhalb eines im Herbst 2021 angelaufenen trinationalen Forschungs-, und Public History Projekts wird diese Befreiungsaktion während vier Jahren historisch aufgearbeitet, didaktisch umgesetzt und für die Öffentlichkeit mittels Ausstellungen, einer Website und Unterrichtsmaterialien zugänglich gemacht werden. Das Vertiefungsseminar ermöglicht es Studierenden, aktiv am Projekt mitzuarbeiten, z.B. bei der Entwicklung oder Ausarbeitung von ersten Ideen für die Geschichtsvermittlung im schulischen und ausserschulischen Bereich – im reellen und virtuellen Raum. Dabei wird ein biografischer Ansatz verfolgt, welcher einzelne Lebensgeschichten von Passagier:innen des „Zugs in die Freiheit“ ins Zentrum der Vermittlungsangebote rückt.</p>
Leistungsüberprüfung	Informationen folgen
Grundlagenliteratur	Die während des Seminars zu lesenden Texte werden durch die Dozierenden bekanntgegeben.

Besonderes

Das Vertiefungsseminar ist gekoppelt an die Blockwoche **Summerschool in Prag – „Zug in die Freiheit“**. Sollte eine Teilnahme an der Blockwoche nicht möglich sein, kann das Seminar nur nach vorgängiger Absprache mit den Dozierenden gebucht werden. Melden Sie sich dafür bitte frühzeitig bei thomas.metzger@phsg.ch und helen.kaufmann@phsg.ch

Überlebensgeschichten: Videointerviews mit Zeitzeug*innen von Genoziden

Modultitel	Überlebensgeschichten: Videointerviews mit Zeitzeug*innen von Genoziden
Modulnummer	m.gt.vs.8.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2
<hr/>	
Kurs	Überlebensgeschichten: Videointerviews mit Zeitzeug*innen von Genoziden / k.gt.vs.8.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Chancen, Grenzen und Spezifika des Einsatzes von Zeitzeug*innen in Geschichtswissenschaft, Erinnerungskultur und Unterricht – können videografierte Zeitzeug*innen-Interviews als Quelle analysieren und diese mit Informationen aus anderen Quellen und Darstellungen vergleichen und ergänzen – können ein eigenes geschichtskulturelles Produkt (dokumentarischen Kurzfilm) über das Leben eines Zeitzeugen oder einer Zeitzeugin kreieren
Inhalt	<p>Zeitzeug*innen begegnen uns in unterschiedlichen Kontexten: In Museen, im Unterricht oder in Dokumentarfilmen im Fernsehen. Menschen «die wirklich dabei waren» üben oft eine grosse Faszination auf ihre Zuhörer*innen aus und verleihen abstrakten Ereignissen und Zahlen ein Gesicht. Dennoch sind sie auch Quellen bzw. Darstellungen und müssen als solche (quellen-)kritisch analysiert werden. Gerade in der populären Geschichtskultur kommt dies teilweise zu kurz.</p> <p>Basierend auf dem Quellenkorpus der über 55'000 ungeschnittenen und teils mehrstündigen videografierten Zeitzeug*innen-Interviews des Visual History Archives und der dazugehörigen Bildungs-Plattform IWitness erstellen die Studierenden eigene Videoprojekte über eine ausgewählte Zeitzeugin oder einen ausgewählten Zeitzeugen. Dabei setzen sie sich einerseits quellenkritisch mit der unbearbeiteten Quelle auseinander, andererseits verwenden sie diese auch als Grundlage für ein eigenes geschichtskulturelles Produkt.</p>
Leistungsüberprüfung	– Eigenes Videoprojekt sowie Projektdokumentation
Grundlagenliteratur	Wird ergänzt
Besonderes	– Das Seminar findet ca. zur Hälfte vor Ort und zur Hälfte in selbständiger Gruppenarbeit mit individuellen Coachings statt

Modultitel	Berlin – Weltstadt im Spannungsfeld der Mächte
Modulnummer	m.gt.vw.1.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Berlin – Weltstadt im Spannungsfeld der Mächte / k.gt.vw.1.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – erwerben die Fähigkeit, einzelne weltpolitischen Ereignisse ab 1933 bis 1989 in ihrer Bedeutung für Deutschland und Europa zu analysieren. – kennen die Bedeutung von Zeitzeugen und können in Gesprächen mit diesen historische Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven einander gegenüberstellen. – erwerben die Fähigkeit, den Besuch in einer Gedenkstätte mit einer Klasse (Sek I) kompetent vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Historische Ereignisse und ihre Schauplätze in Berlin von 1933 bis 1989. – Konsequenzen und Veränderungen bis in die aktuelle Zeit – Gespräche mit Zeitzeugen, Führungen und Workshops
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Barth, B. (2006). Genozid. Völkermord im 20. Jahrhundert. Geschichte – Theorien – Kontroversen, München: Beck. – Browning, C. (2006). Die Entfesselung der «Endlösung». Nationalsozialistische Judenpolitik 1939-1942. Berlin: List. – Iriye, A. (2013). Historicizing the Cold War. In: Immerman, R.H.&Goedde, P. (Hrsg.). The Oxford Handbook of the Cold War (S. 15–31). Oxford: Oxford University Press. – Judt, T. (2006). Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart. München&Wien: Hanser. – Rürup, R. (2014). Der lange Schatten des Nationalsozialismus. Geschichte, Geschichtspolitik und Erinnerungskultur. Göttingen: Wallstein Verlag. – Longerich, P. (2016). Wannseekonferenz. Der Weg zur «Endlösung». München: Pantheon. – Pleitner, B. (2012). Ausserschulische historische Lernorte. In Barricelli, M.&Lücke, M. (Hrsg.). Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Bd. 2 (S. 290–307). Schwalbach/Ts: Wochenschau. – Stephan, A. (2009). Erinnern. Forschung, Bildung und die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit politischer Verfolgung in der SBZ/DDR. Berlin: Metropol.

-
- Stöver, B. (2011). Der Kalte Krieg 1947–1991. Geschichte eines radikalen Zeitalters. München: Beck.
-

Besonderes

ca. CHF 600.00 (mit Flug / ohne Mahlzeiten)

Modultitel	Fachwissenschaft und Fachdidaktik Gg/Gt
Modulnummer	m.rzg.fwd.1.3
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik
ECTS Credits	3

Kurs	Fachwissenschaft und Fachdidaktik Gg/Gt / k.rzg.fwd.1.3
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Themen mit dem Fokus auf fachwissenschaftliche Dimensionen der Geographie und Geschichte erarbeiten. – fachdidaktische Methodenkompetenz im Bereich der Geschichte und Geographie anwenden. – Kompetenzen des historischen und geographischen Lernens an ausgewählten Themen verbinden. – Rechercheergebnisse als zusammenhängende und fächerverbindende Narration in einem selbstgestalteten Film inkl. wissenschaftlicher Begleitpublikation aufarbeiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Das Seminar diskutiert fachwissenschaftliche Basiskonzepte von Geographie und Geschichte und versucht diese mit didaktischen Konzepten zu fächerverbindendem Unterricht zusammenzubringen. – Das Seminar ist projektbezogen ausgerichtet: Anhand ausgewählter Themen arbeiten Studierende selbständig an einem fächerverbindendem Projekt im Bereich «Digital Storytelling»
Leistungsüberprüfung	– Projektarbeit: Konzept, Kurzfilm inkl. Begleitpublikation
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Barricelli, M / Gautschi, P. / Körber, A. (2012). Historische Kompetenzen und Kompetenzmodelle (S. 207–235). In Baricelli, M. / Lücke, M. (Hrsg.). Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Bd. 1. Schwalbach a. T.: Wochenschau. – Freytag, T. / Gebhardt, H. / Gerard, U. (et al.) (2016). Humangeographie kompakt. Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum, S. 2. – Gautschi, P. (2019). Integrationsmodelle. In Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften 1, S. 9–19. – Knox, P. / Marston, S. (2008), Humangeographie. 4. Auflage. Heidelberg: Spektrum, S. 4. – Osterhammel, J. (2008), Räume. In: Budde G., Freist D., Hilke Guenther-Arndt, H. (Hrsg.), Geschichte. Studium - Wissenschaft- Beruf. Berlin: Akademie Verlag, S. 94.

-
- Osterhammel, J. (2008), Zeiten. In: Budde G., Freist D., Hilke Guenther-Arndt, H. (Hrsg.), Geschichte. Studium - Wissenschaft- Beruf. Berlin: Akademie Verlag, S. 74.
 - Reinfried, S. / Haubrich, H. (2018). Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
-

Besonderes

Modultitel	Bereichsdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften
Modulnummer	m.rzg.fwd.2.6
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Bereichsdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften / m.rzg.fwd.2.6
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Studierende können fächerübergreifende und fächerverbindende Ansätze im Integrationsfach RZG theoretisch begründen. – Studierende können fächerübergreifende und fächerverbindende Ansätze im Integrationsfach RZG für die Zielstufe konzipieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – fächerverbindende und interdisziplinäre Bezüge im Lehrplan 21 zu RZG kennenlernen – fachdidaktische Kompetenzen von Geographie und Geschichte in Verbindung bringen – konkrete Unterrichtsarrangements und Produkte von Schülerinnen und Schüler analysieren – eigene Unterrichtskonzepte entwickeln
Leistungsüberprüfung	Produktorientierte schriftliche Arbeit
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Barricelli, M / Gautschi, P. / Körber, A. (2012). Historische Kompetenzen und Kompetenzmodelle (S. 207–235). In Bariccelli, M. / Lücke, M. (Hrsg.). Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Bd. 1. Schwalbach a. T.: Wochenschau. – Bürki R. (2018). Das Integrationsfach Räume-Zeiten-Gesellschaften auf der Sekundarstufe I in der Schweiz. In: Dickel, M. u.a. (Hrsg.): Grenzen markieren und überschreiten, Geographiedidaktische Forschungen HGD, Band 69. S. 199-205. – Bürki, R., Gautschi, P., Reuschenbach, M., et al. (2016). Zwischen Skylla und Charybis – Gedanken zur Entwicklung des Fachs «Räume, Zeiten, Gesellschaften» auf der Sekundarstufe I und in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, In Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 34 (3), S. 344–358. – Gautschi, P. (2019). Integrationsmodelle. In Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften 1, S. 9–19. – Reinfried, S. / Haubrich, H. (2018). Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
Besonderes	

Modultitel	Fachdidaktik Politische Bildung
Modulnummer	m.rzg.fwd.1.9
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	1

Kurs	Fachdidaktik Politische Bildung / k.rzg.fwd.1.9
Präsenz	1 SWS
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – die Grundlagen zur Politischen Bildung kennen und deren Voraussetzungen gemäss dem neuen Lehrplan. Dabei nehmen die Studierenden Einblick in die aktuellen wissenschaftlichen und politischen Diskussionen zur Demokratiebildung und zu der Bedeutung der Menschenrechte – einzelne ausgewählte Aspekte der Schweizerischen Politlandschaft kennen und exemplarisch einzelne aktuelle innen- resp. aussenpolitische Problemstellungen analysieren – wissen, wie auf der Grundlage des neuen Lehrplans die Lernarrangements für die Sekundarstufe I erfolgreich geplant und umgesetzt werden können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Politische Bildung als Teil des Fachbereichs RZG und als Unterrichtsprinzip auf der Oberstufe – Analyse von aktuellen fachdidaktischen Forschungsfragen und Auseinandersetzung mit fachspezifischen Lehr-/Lernmodellen
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Analyse einer aktuellen politischen Abstimmung / in Wahljahren: Analyse eines Kandidatenprofils
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Detjen, J. et al. (2012). Politikkompetenz – ein Modell. Wiesbaden: Springer VS. – Ziegler, B. (Hrsg.) (2014). Vorstellungen, Konzepte und Kompetenzen von Lehrpersonen der politischen Bildung. Zürich/Chur: Rüegger Verlag. – Sander, W. (Hrsg.) (2005). Handbuch politische Bildung. Schwalbach: Wochenschau Verlag. – Lötscher, A., Schneider, C., Ziegler, B., (Hrsg.). (2016) <i>Reader Was soll politische Bildung? Elf Konzepte von 1799 bis heute</i>. Bern: hep-Verlag. – Hellmuth, T. (Hrsg.) (2017). Politische Bildung im Fächerverbund. Schwalbach: Wochenschau Verlag.
Besonderes	–

Fachexkursionen (RZG / NT)

Modultitel	Fachexkursionen (RZG / NT)
Modulnummer	m.rzg.vs.1.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften / Natur und Technik
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Fachexkursionen (RZG / NT) / k.rzg.vs.1.A
Präsenz	2 Tage
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – den Teilnehmenden eine fachliche Horionterweiterung und Vertiefung ermöglichen – Ideen für die Integration von ausserschulischen Lernorten in ihrem künftigen Unterricht mitnehmen sowie Inspiration zur Herstellung von Alltagsbezügen bekommen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – finden an Samstagen oder vor bzw. nach dem regulären Semester statt – Die Exkursionen sind fachlich ausgerichtet und können ganz unterschiedliche Themen aufnehmen: Stadtexkursionen, Betriebsbesichtigungen, naturkundliche Erkundungen, Museumsbesuche, Umweltfragen usw.
Leistungsüberprüfung	Mündliche Prüfung
Grundlagenliteratur	– noch offen
Besonderes	Keine – CHF 50.00 je nach Exkursion für Reise, Eintritt, Verpflegung

Exkursionsdidaktik RZG

Modultitel	Exkursionsdidaktik RZG
Modulnummer	m.rzg.vs.2.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Exkursionsdidaktik RZG / k.rzg.vs.2.A
Präsenz	2 Tage
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – einen geeigneten ausserschulischen Lernort für den RZG-Unterricht fachlich analysieren – ausserschulische Lernorte didaktisch-methodisch für die Zielstufe aufbereiten und umsetzen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Lernzugänge im Geografieunterricht auch in der direkten Begegnung an ausserschulischen Lernorten ermöglichen – ausserschulische Lernorte für den Geografieunterricht analysieren und didaktisch-methodisch für die Zielstufe aufbereiten und umsetzen
Leistungsüberprüfung	–
Grundlagenliteratur	–
Besonderes	Keine – CHF 50.00 je nach Exkursion für Reise, Eintritt, Verpflegung

Modultitel	RZG in der Praxis
Modulnummer	m.rzg.vs.3.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	RZG in der Praxis / k.rzg.vs.3.A
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - Fachdidaktische Prinzipien des Geschichts- oder Geographieunterrichts theoretisch erklären. - Fachdidaktische Prinzipien des Geschichts- oder Geographieunterrichts in der Praxis anwenden. - Können ihren eigenen RZG-Unterricht nach fachdidaktischen Kriterien analysieren.
Inhalt	Das Vertiefungsseminar arbeitet zusammen mit einer Lehrperson des Oberstufenzentrums Rosenau in Gossau. Die Studierenden können ein eigenes kleines Projekt in der Praxis umsetzen und wissenschaftlich verarbeiten. Sie können dabei zwischen fachdidaktischen Prinzipien des Geographie- oder Geschichtsunterricht wählen, sowie auch fächerverbindende Projekte verfolgen. Im projektorientierten Seminar erfolgt eine individuelle und betreute Einarbeitung in den fachdidaktischen Hintergrund sowie eine Einführung in Untersuchungsmethoden der praxisorientierten Schulforschung. Das Projekt wird anschliessend in der Praxis umgesetzt und analytisch ausgewertet. Das Seminar ist eine Einführung in die fachdidaktisch empirische Unterrichtsforschung, die auch als Grundlage für Masterarbeiten weiter verwendet werden kann. Zugleich lernen die Studierenden Instrumente kennen, wie sie ihren Unterricht auch in der späteren Berufspraxis effizient analysieren und weiterentwickeln können.
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Dokumentation zum Projekt
Grundlagenliteratur	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Besonderes	–

Vom Bodensee zum Zürichsee: Gewässerkorrekturen und Landschaftsveränderung seit dem 19. Jahrhundert

Modultitel	Vom Bodensee zum Zürichsee: Gewässerkorrekturen und Landschaftsveränderung seit dem 19. Jahrhundert
Modulnummer	k.rzg.vw.1.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2
<hr/>	
Kurs	Vom Bodensee zum Zürichsee / k.rzg.vw.1.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsveränderungen durch Gewässerkorrekturen an auserschulischen Orten untersuchen - die grossen Projekte der Gewässerkorrekturen seit dem 19. Jahrhundert in der Ostschweiz beschreiben - zur aktuellen Diskussion um Gewässerkorrekturen und Landschaftsveränderungen Stellung nehmen - für die Zielstufe Exkursionen im Bereich Gewässerkorrekturen in der Ostschweiz fächerübergreifend planen
Inhalt	<p>Im 19. Jahrhundert entstanden mit der Linth- und Rheinkorrektion zwischen dem Bodensee und dem Zürichsee zwei Bauwerke in der Ostschweiz, die weit über die Landesgrenzen hinaus Vorbildcharakter für Gewässerkorrekturen hatten. Diese Korrekturen führten zu Landschaftsveränderungen, die bis heute sichtbar sind. In der Gegenwart wiederum werden die Auswirkungen dieses Hochwasserschutzes kontrovers diskutiert und Veränderungen vorgenommen.</p> <p>In dieser Woche gehen wir diesen Bauwerken, ihrer Geschichte und den aktuellen Diskussionen auf den Grund. Wir untersuchen mit verschiedenen Materialien wie es zu diesen Korrekturen kam und spüren vor Ort den damit verbundenen Landschaftsveränderungen nach. Die Woche besteht aus verschiedenen Exkursionen zum Thema. Wir sind voraussichtlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Velo, Boot und zu Fuss unterwegs. Die Woche eignet sich auch sehr gut für angehende Ostschweizer Lehrpersonen, weil man dieses relevante und fächerverbindende Thema gut für die Zielstufe nutzen und mit Exkursionen verbinden kann.</p>
Leistungsüberprüfung	Kleines Unterrichtssettings zum Themenbereich planen. Möglich sind geographische, historische oder fächerverbindende Zugänge. Auch das planen von Exkursionsmaterialien für die Zielstufe ist möglich.
Grundlagenliteratur	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Besonderes	Kosten: Anreise zu den jeweiligen Exkursionsorten, Verpflegung bei Tagesausflügen, allenfalls kleinere Unkostenbeiträge zum Rahmenprogramm
------------	--
